



AHRENSBURG 360°

editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn die Zeiten stürmisch sind, dann sind es die Verbindungen zwischen Menschen, die wirklich wertvoll sind. Herzlichen Dank für die offenen Gespräche, die ich mit Ihnen in diesem Jahr führen durfte.

In der aktuellen Ausgabe haben wir noch einmal einen bunten Themenmix für Sie zusammengestellt. Falls Sie noch auf den letzten Drücker nach geeigneten Aufmerksamkeiten für Kunden und Beschäftigte suchen, dann können Sie sich vom Brausturm Bierverlag inspirieren lassen.

Mit der Familie oder Freunden gemeinsam kreativ sein, dazu lädt das ton.studio. von Wiebke Hahn in der Hamburger Straße 35 ein.

Weihnachtsstimmung pur gibt's bei koti Nordic living & lifestyle. Es warten an den Adventssonabenden leckere skandinavische Überraschungen auf Sie.

Und falls Sie schon jetzt gute Vorsätze fürs neue Jahr fassen wollen, ab Januar 2024 geht CIRCL Mobility™ mit Daniela Fust an den Start. Mehr über das Mobilitäts- und Flexibilitäts-Programm erfahren Sie auf Seite 4.

Seit Juli 2023 ist die Firma Hein & Oetting Feinwerktechnik in Ahrensburg ansässig. Geschäftsführer Lars Reeder hat mit uns über sein Geheimnis zur Ausbildungsgewinnung und viele weitere Themen gesprochen.

Ich wünsche Ihnen schon jetzt eine schöne Vorweihnachtszeit, ein glückliches Fest und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2024. Bleiben Sie uns treu.



Ahrensburg
schön hier!



Herzliche Grüße

Ihre Anja Gust

kurz notiert

Drehen, Fräsen, Schleifen: Präzision aus Leidenschaft

Seit der Gründung 1992 ist Präzision das Markenzeichen von Hein & Oetting Feinwerktechnik. Die Wurzeln hat das Unternehmen in der Schiffsnavigationstechnik. Im Laufe der Jahre kamen immer weitere Branchen hinzu. Heute zählen viele Marktführer aus den Bereichen Medizin-, Laser-, Mess- und Analysetechnik, Luftfahrt sowie Maschinenbau zu den Kunden des Mittelständlers. „Wer mit uns eine Zusammenarbeit eingeht, der gibt einen festen Bestandteil seiner Wertschöpfungskette an uns als Auftragsfertiger. Das ist vergleichbar mit der Entscheidung für eine Ehe und gegen einen kurzen Flirt“, sagt Geschäftsführer Lars Reeder. „Wir verstehen uns auf anspruchsvolle Präzisionsprodukte, eine hohe Fertigungstiefe und eine aktive Entwicklungsbegleitung.“ Die Auftragsfertigung reicht von mechanischen Einzelteilen bis zu mechatronischen Baugruppen für mittlere Serien von 50 bis 5.000 Stück. Zunehmend wird auch das Lagerbestandsmanagement beim Kunden vor Ort übernommen.



Lars Reeder © Hein & Oetting

►►► Drehen, Fräsen, Schleifen: Präzision aus Leidenschaft

Im Juli 2023 sagte Hein & Oetting Rahlstedt Goodbye. „Unser neues Firmengelände hat eine Fläche von rund 9.000 qm, davon entfallen rund 4.000 qm als Nutzfläche für Produktion, Montage, Logistik sowie Büro- und Sozialräume. Das ist doppelt so viel wie vorher und wir können hier noch erweitern. Damit haben wir die Basis für weiteres Wachstum in der Zukunft geschaffen“, berichtet der Firmenchef. Rund 85 Beschäftigte, davon durchschnittlich 9 - 12 Auszubildende, arbeiten am neuen Standort.



Neues Firmengebäude in der Dr.-Flögel-Straße 13 © Hein & Oetting

5 Fragen an Lars Reeder:

Warum haben Sie sich für den Standort Ahrensburg entschieden?

Das hat gleich mehrere Gründe: Zum einen ist Ahrensburg ein attraktiver Standort für uns als Unternehmen und unsere Beschäftigten mit einer modernen Infrastruktur. Zum anderen haben sich das Land Schleswig-Holstein und selbstverständlich die Stadt Ahrensburg sehr um unsere Ansiedlung bemüht.

Wie leben Sie Nachhaltigkeit in Ihrem Betrieb?

Unser Firmengebäude ist nach neuesten energetischen Gesichtspunkten gebaut. Wir haben keine fossilen Brennstoffe mehr im Einsatz. Stattdessen setzen wir auf Solar- und Wärmepumpen-Technik. Unsere Kunden sind davon begeistert. Als Nebeneffekt schlägt sich unser Engagement auch in unserem Nachhaltigkeitsbericht wieder.

In der Produktion haben wir schon einen sehr hohen Standard erreicht. Wir sammeln alle Rohstoffe wie beispielsweise Aluminium, Kunststoffe und Titan in einem sortenreinen und geschlossenen Prozess.

Wie digital sind Sie aufgestellt?

In der Organisation und insbesondere der Produktion sind wir mit unserer Digitalisierungsstrategie sehr weit fortgeschritten. Unser Antreiber dabei ist der wirtschaftliche Nutzen, den wir bei Investitionen in die Digitalisierung fest im Blick haben.

Für die kontinuierliche Schulung unserer Beschäftigten setzen wir auf eine digitale Weiterbildungsplattform, die wir um eigene Inhalte ergänzen. So können unsere Mitarbeitenden die Lernvideos in ihrem ganz eigenen Tempo absolvieren und

Pflichtschulungen durchlaufen, wann immer sie wollen. Neben fachspezifischen Inhalten für die tägliche Arbeit gibt es dort auch interessantes Wissen, beispielsweise zu Zeitmanagement oder Selbstorganisation.

Was ist Ihr Geheimnis, um Auszubildende zu gewinnen und zu binden?

Bereits vor der eigentlichen Bewerbung informieren wir junge Menschen durch unseren „Azubi Young Talents Guide“ sehr genau darüber, was sie bei uns erwartet. Eine eigens für diese Zielgruppe entwickelte Landingpage sowie eine Schnellbewerbungs-App sind weitere Bausteine. Darüber hinaus bieten wir einen Probetag sowie Praktika an. Auch der spätere Onboarding-Prozess ist auf die jungen Menschen abgestimmt. Ein eigener Maschinenpark für „Lehrlinge“ sowie eine intensive fachliche, wie persönliche Betreuung während der gesamten Ausbildung runden unser Angebot für die Fachkräfte von morgen ab. Wir übernehmen fast jeden Azubi.

Wie wichtig ist Social Media für Ihr Unternehmen?

Wir haben einen eigenen YouTube-Kanal, den wir regelmäßig bespielen und für die Kundenansprache nutzen, aber auch für die Gewinnung von Auszubildenden und Fachkräften. Ein besonderer Coup ist uns mit unserem Video „Rap around the Job“ gelungen. Das Recruiting-Video mit Rapper Lucas wurde bei uns in der Produktion bei laufendem Betrieb gedreht und brachte über 45.000 Klicks.

Weitere Informationen und Kontakt: hein-oetting.de



Craft Beer aus aller Welt

Bereits seit einigen Jahren erobern Craft Biere die Gastronomie, den Handel und natürlich auch die Herzen der Fans des feinen Gersensafts. „Auch wenn Craft Beer immer noch ein Nischenmarkt in Deutschland ist, so steigt doch die Nachfrage kontinuierlich“, sagt Christof Plasse, Geschäftsführer vom Brausturm Bierverlag.

Für die beiden Geschäftsführer Ronald Siemsgluess und Christof Plasse war es 2014 ein Sprung ins kalte Wasser. Siemsgluess als klassischer Banker und Plasse mit Konzernkarriere im Vertrieb wurden mit der Gründung von Brausturm zu Generalisten. „Unsere Leidenschaft für das Thema Craft Beer hat uns das Abenteuer wagen lassen“, so Plasse.

Heute gehört das Unternehmen zu den beiden führenden Großhändlern für Craft Beer und traditionelle Bierspezialitäten. Zu den Marken gehören die Pioniere der Deutschen Craft Beer Szene und internationale Spitzenbrauereien aus Nordamerika und Europa – speziell aus Deutschland, Belgien, England und den Niederlanden. Im Business2Business-Bereich werden Kunden aus der Gastronomie, dem Fachhandel und Lebensmitteleinzelhandel in Deutschland und Europa beliefert. Brausturm ist aber nicht nur Großhändler: Das Team pflegt eine enge Zusammenarbeit mit ihren Kunden und berät von der Sortiments- bis zur Preisgestaltung. So war schon in der Presse zu lesen, dass die Supermarktkette Globus gemeinsam mit Brausturm die Bierabteilungen revolutioniert.

Privatkunden können sich im hauseigenen Beyond Beer Store, der zugleich als Testmarkt dient, auf der Sternschanze beraten lassen und selbstverständlich im beyondbeer Online-Shop 24/7 bestellen. Das sorgfältig kuratierte Sortiment wird von Experten und Biersommeliers ausgewählt.

„Unser Markt ist ein Marathon“, erklärt der Hamburger. „Wir sind immer auf der Suche nach neuen spannenden Brauereien und durch den Austausch mit der Community am Puls der Zeit.“

Während der Corona-Zeit hat das Team online Biertastings auch für große Unternehmen wie SAP angeboten. Mit großem Erfolg. „Daraus und aus dem Feedback ist die Idee entstanden, für Firmen Adventskalender mit Craft Beer zu befüllen und auch Tastings für Beschäftigte und Kunden anzubieten. Auf Wunsch können auch speziell zusammengestellte Bierpakete geordert werden“, berichtet der 46-Jährige.

3 Fragen an Christof Plasse

Warum haben Sie sich für den Standort Ahrensburg entschieden?

Wir sind in den letzten 3 Jahren stark gewachsen. Zuerst haben wir nur unsere Logistik in Ahrensburg angesiedelt. Dafür sprach vor allem die zentrale Lage und die gute Anbindung. Unser Büro, das vorher in Hamburg Eimsbüttel beheimatet war, ist im Oktober letzten Jahres hierher umgezogen.

Wie wichtig ist Social Media für Sie?

Vor allem im Endkundengeschäft ist Social Media unverzichtbar. Wir haben rund 8.000 Follower auf Facebook. Das hört sich im ersten Moment nicht nach einer



Christof Plasse © Brausturm Bierverlag

großen Zahl an. Betrachtet man die Größe des Marktes, dann sind wir hier gut aufgestellt. Jeden Freitag posten wir einen Release mit unseren Neuheiten.

Welche Pläne gibt es für die Zukunft?

Wir wollen weiter gesund wachsen. Und das in allen Bereichen. Darüber hinaus planen wir die Eröffnung weiterer Stores. Craft Beer ist gerade in den Großstädten sehr beliebt.

Weitere Informationen und Kontakt:

brausturm.de

beyondbeer.de



Jubiläum Forum Ahrensburger Unternehmen

Bereits zum 50. Mal fand das Forum Ahrensburger Unternehmen am 8. November 2023 statt. Zum Jubiläum stand ein brandaktuelles Thema auf der Agenda: Nachhaltigkeitsmanagement – von einer möglichen Last zum Chancentreiber.

Bis auf den letzten Platz war die Seminarlounge belegt. Nach einer kurzen Einführung in die wichtigsten Nachhaltigkeitsbegriffe und Megatrends ging Rolf Weinkauff von der Frühlicht Beratungen GmbH auf 3 zentrale Maßnahmen der EU und ihre Folgen ein. Dabei wurde klar, dass Nachhaltigkeitsmanagement verschiedene Facetten hat und dass es nicht „den einen Weg“ für Unternehmen gibt. Vielmehr ist eine Resilienzstrategie entlang des eigenen Geschäftsmodells zu entwickeln und Ressourcen einzusparen. „Gerade hier liegen echte Goldnuggets versteckt“, so Rolf Weinkauff. „Wer erst einmal die Ängste über Bord wirft, dass Nachhaltigkeitsprojekte mit einem großen Kostenvolumen verbunden sind, wird sehr schnell feststellen, dass durch die Einsparung von Ressourcen neue Geschäftsmodelle entstehen und Kosten gesenkt werden können.“

„Viele wertvolle Gespräche wurden beim Netzwerken geführt“, so Anja Gust. „Mich freut es immer besonders, wenn ein aktiver Austausch unter den lokalen



Rolf Weinkauff © Fotostudio Cornelia Hansen

Akteuren stattfindet. So sind schon viele neue Geschäftsverbindungen entstanden.“

Für alle, die nicht zum Vortrag kommen konnten, hat der Experte und Unternehmensberater für Nachhaltigkeitsstrategien einige wichtige Tipps zusammengestellt.

5 Tipps für einfache Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Unternehmen

Naheliegender als 1. Schritt verändern Energie-/Stromkosten

senken durch den Einsatz von ressourcenschonenden Leuchtmitteln. **Wertstoffe/Papier** durch geeignete Sammelstationen dem Kreislauf wieder zuführen.

Einkaufsgewohnheiten auf den Prüfstand stellen.

Mobilitätsbudgets neu denken.

Klimaänderungsfolgen betrachten.



Zumba® Fitness ohne Vertragsbindung

Wer sich schon einmal für ein Fitnessstudio oder einen Verein entschieden hat, der kennt das Dilemma: Häufig geht mit der Unterschrift eine längere Vertragsbindung einher. Daniela Fust geht mit ihrem Angebot Zumba® Fitness in Ahrensburg genau den entgegengesetzten Weg. „Als ich im Februar 2020 mit meinem Angebot an den Start gegangen bin, war es für mich eine Herzensangelegenheit, Kurse ohne Vertragsbindung anzubieten“, so die 32-Jährige.

Ihre Leidenschaft für das Tanzen und den Sport spiegelt sich in ihrem Antrieb wider, anderen die Möglichkeit zu bieten, sich in Bewegung zu bringen, ohne sich an starre Vorgaben halten zu müssen. „Zumba® Fitness ist nicht nur Kalorien verbrennen“, betont sie. „Es geht darum, sich im eigenen Körper wohlfühlen, Spaß zu haben und mit anderen Menschen zusammen zu sein.“

Die Kurse finden immer dienstags und donnerstags im großen Saal des Tanzstudios Bewig in der Bismarckallee 7 in Ahrensburg statt. Angesprochen sind Frauen

zwischen 35 und 55 Jahren. „Zumba® ist allerdings für jede und jeden geeignet. Auch Männer und SchülerInnen sind herzlich willkommen“, sagt die Zumba®-Trainerin.

Eine Neuheit geht ab Januar 2024 an den Start: CIRCL Mobility™. Das ist ein von Zumba entwickeltes Mobilitäts- und Flexibilitäts-Programm. In einer 30-minütigen Session wird der Körper mobilisiert und gedehnt. Die Übungen finden in einem Flow statt, ähnlich wie beim Yoga, nur mit Mu-

►►► Zumba® Fitness ohne Vertragsbindung

sik. Die Beweglichkeit wird erweitert und Verspannungen werden abgebaut. Das Gleichgewicht und die Konzentration werden verbessert. Dieses Programm richtet sich gleichermaßen an Sportler, Mütter und Büroangestellte, die nach einer Möglichkeit suchen, Bewegung in ihren Alltag zu integrieren. Die Kurse finden in den Räumlichkeiten des Himalaya Instituts Yogaschule Ahrensburg e.V. in der Neuen Straße 5-7 in Ahrensburg statt.

Besonderen Wert legt Daniela Fust auf eine entspannte und lockere Atmosphäre in ihren Kursen, die es den Teilnehmenden ermöglicht, sich wohlfühlen und sich frei zu entfalten. „Ich wünsche mir, dass mehr Menschen in Bewegung kommen – mit genau dem, was sie gerne tun. Oft gibt es zu viel Stress, zu viel Arbeit und zu viele andere Dinge zu tun. Aber wir alle brauchen Bewegung“, erklärt die Sportbegeisterte.

Weitere Informationen und Kontakt: zumba-in-ahrensburg.de



Daniela Fust, Zumba®-Trainerin © Daniela Fust

kurz notiert

Kreative Auszeit im ton.studio

Wer seine Kreativität mit Ton und Keramik ausleben möchte und dabei einfach eine entspannte Zeit haben will, der ist im ton.studio. von Wiebke Hahn genau richtig. Hier kann man entweder Keramik bemalen oder einen Töpferworkshop an der Drehscheibe belegen.

Beim Töpfern reicht das Angebot vom Schnupperworkshops für die ersten Schritte über 2-Tages-Workshops bis hin zu 6-Wochen Vertiefungworkshops. „Ton macht glücklich“, so die begeisterte Töpferin. In kleinen Gruppen von 4 Personen werden mit den eigenen Händen an der Drehscheibe aus einem Klumpen Ton Becher, Schalen, Vasen und vieles mehr kreiert, die jeder Teilnehmende voller Stolz mit nach Hause nehmen kann. Erfolgserlebnisse und Abschalten vom Alltag garantiert. Geeignet sind die Kurse für alle ab 15 Jahren.

„Do-it-yourself“ ist schon seit einigen Jahren voll im Trend. Im ton.studio. kann auch vorgefertigte Keramik bemalt werden. „Das ist ein Spaß für Groß und Klein: ob als Familienevent, Kinder- und Erwachsenen geburtstage oder Junggesellinnenabschiede. Fürs Erfolgserlebnis erkläre ich zu Beginn verschiedene Techniken, damit auch alle, die glauben nicht zeichnen zu können, etwas Schönes mit nach Hause nehmen“, so die Schleswig-Holsteinerin. Und wer zu Weihnachten etwas Selbstgemachtes verschenken möchte, der kann in der Hamburger Straße 35 seiner Kreativität freien Lauf lassen. Für alle, die lieber Zuhause malen möchten, gibt es eine Box, die alle Materialien enthält. Damit die Freude am Selbstgemachten lange hält, werden die erschaffenen Kunstwerke glasiert und bei 1010 Grad gebrannt.

„Ich war über 19 Jahre im Marketing bei einem großen Musicalveranstalter. Während der Coronazeit bin ich dann meinem Herzenswunsch nachgegangen und habe Töpfern gelernt“, berichtet die zweifache Mutter. Für Zuhause hat sie sich eine Töpferscheibe und einen Brennofen zugelegt, um kontinuierlich üben zu können und sukzessive die Fähigkeiten zu verfeinern.

„Manchmal werden Chancen auf dem Silbertablett serviert und dann heißt es zuzugreifen. Durch einen glücklichen Zufall habe ich Tina Berns vom Keramik-Malstudio ‚Elefant im Glück‘ kennengelernt. Und als sie ihr Studio abgeben woll-



Wiebke Hahn © Dirk Vollmer

te, habe ich die Chance ergriffen, mich selbstständig zu machen. Das war am 18. Januar dieses Jahres. Dank des Rückhalts meiner Familien kann ich jetzt meine Leidenschaft für Ton leben“, sagt die 49-Jährige.

Weitere Informationen und Kontakt: tonpunktstudio.com



Zauberschöne Vorweihnachtszeit mit skandinavischem Flair

Kennen Sie „hyggelig“? Frei übersetzt wird dieses Wort bei unseren skandinavischen Nachbarn verwendet für gemütlich, angenehm und nett. Und genau diese Atmosphäre erwartet die Kunden bei koti Nordic living & lifestyle in der Vorweihnachtszeit. An den Adventssamstagen zwischen dem 25. November und dem 23. Dezember sind nicht nur die Öffnungszeiten bis um 16.00 Uhr verlängert. Fans des nordischen Lifestyles können sich auf kleine leckere skandinavische Überraschungen freuen. Die „langen“ Donnerstage ab dem 30. November überraschen mit kleinen skandinavischen Erfrischung in kalter oder warmer Form. Beim After-Nikolaus am 7. Dezember wird das Shoppen mit leckeren skandinavischen Glögg bereichert.

Herz und Seele von Koti sind Riikka Warttinen und ihr Mann Sven Reinhart. „Wir freuen uns schon darauf, die Vorweihnachtszeit für unsere Kunden ein wenig skandinavischer zu gestalten.“

Das Angebot des Ehepaars reicht von Designneuheiten und -klassikern aus Finnland, Schweden, Dänemark und Norwegen aus den Bereichen Leuchten, Möbel und Wohnaccessoires. Zum Benutzen gemacht: Schlichte Schönheit aus natürlichen Materialien wie beispielsweise Holz, recycelten Komponenten oder nachhaltig erzeugten Bestandteilen, die Funktionalität und Charme verbinden. Darüber hinaus wird Mode aus Finnland und Dänemark für „Sie“ angeboten.

Neben den bekannten skandinavischen Marken sind in der Bahnhofstraße 2 a auch viele kleinere Brands zu finden. Besonders beliebt bei Klein und Groß ist die Mumins (Moomins) Kollektion als Geschirr, Bücher und Leuchterserie. Für alle Nichtinsider: Die Mumins sind von der finnlandschwedischen Schriftstellerin



© koti Nordic living & lifestyle

Tove Jansson erfundene Trollwesen von nilpferdartigem Aussehen. Sie leben im idyllischen Mumintal irgendwo in Finnland.

Weitere Informationen und Kontakt:
koti-ahrensburg.com

© koti Nordic living & lifestyle





Volles Haus beim 49. Forum Ahrensburger Unternehmen

In unserer gerade sehr schnellen und von ständigen Veränderungen geprägten Welt nehmen Konflikte überproportional zu. Und das nicht nur auf den großen Weltbühnen, sondern auch in Unternehmen und natürlich im Privaten. „Souverän und gelassen in Konflikten - Handlungsfähig, egal was ist“, so lautete der Titel des Forums, bei dem Martina Kobabe von companies in motion die Teilnehmenden in die Geheimnisse von Konflikten bzw. in deren Auflösung einweihte.

Nach einer kurzen Einführung in das Thema erfuhren die Teilnehmenden u. a., dass Konflikte vielschichtig sind: bestehend aus dem sozialen Konflikt (Beziehung), dem strukturellen Konflikt (Sache) und dem inneren Konflikt (Persönlichkeit). Zudem haben Konflikte immer auch eine emotionale Komponente. Um aus einer vielbesagten Mücke keinen Elefanten zu machen, gab Martina Kobabe den Gästen des Abends mit auf den Weg, wie sie den Reflex der Emotion austricksen können. „Beim Gefühl hat der Reflex die Herrschaft. Fragen führen in einen denkfähigen Zustand zurück“, so die Trainerin.

Viele Praxisbeispiele sowie ganz konkrete Tipps und Ideen rundeten den Abend ab. Angeregt von den Möglichkeiten wurde das Forum, das in den Räumen von die seminarlounge stattfand, für einen inspirierenden Austausch genutzt.

„Die Resonanz auf das Forum war durchweg mehr als positiv. Das Wissen um den richtigen Umgang mit Konflikten trägt nicht nur zu einer positiven Arbeitsatmosphäre bei, sondern kann auch im Privaten das persönliche Wohlbefinden steigern“, so Anja Gust von der Wirtschaftsförderung.

Für alle, die nicht zum Vortrag kommen konnten, hat die Referentin einige wichtige Eckpunkte zusammengestellt.



Martina Kobabe © Andreas Peters

5 Tipps und Tricks im Umgang mit Konflikten

1. Atmen. ... Dann denken. ... Dann handeln. ...
2. Klarheit darüber schaffen, welche Art von Konflikt es wirklich ist, und die passende Handlungsstrategie nutzen (Nicht immer geht's um Beziehung.).
3. Mit Fragen (sich selbst oder dem anderen stellen) herausfinden, worum es wirklich, wirklich, wirklich geht.
4. Bedürfnisorientiert mit Blick auf den anderen kommunizieren (Was brauchst Du in welcher Darreichungsform und Packungsgröße, damit ich bekomme, worum es mir geht?)
5. Sich der Auflösung eigener innerer Konflikte widmen, um schnell ins Annehmen zu kommen (z.B. Introvision).

Kostenloser Busverkehr an den Adventssonabenden sowie an Heiligabend und Silvester

Busse und Bahnen innerhalb von Ahrensburg können an allen Adventssonabenden ganz ohne Fahrschein genutzt werden. Die Regelung gilt zwischen 0 Uhr und 6 Uhr am Folgetag. Gleiches gilt auch am 24. und 31. Dezember.

Gerade an den Sonabenden in der Vorweihnachtszeit ist der öffentliche Parkraum in der Innenstadt erfahrungsgemäß besonders stark ausgelastet. Ohne Parkplatzsuche und -gebühren zum Weihnachts-Shopping ist schon seit einigen Jahren ein gern genutztes Angebot der Stadt Ahrensburg.

Vom Gratisservice ist nur das hvv Hop Angebot ausgenommen.



Wirtschaftsförderung der Stadt Ahrensburg
Manfred-Samusch-Straße 5
22926 Ahrensburg
Tel.: 04102-77 166
Fax: 04102-77 113
E-Mail: Anja.Gust@ahrensburg.de
Web: www.ahrensburg.de
V.i.S.d.P.: Anja Gust

Umsetzung:
WEISSMARKETING, Hamburg
<https://weiss-web.de/>